Sparkassen sehen EU-Sektoruntersuchung gelassen

Wie aus der heute veröffentlichten Sektoruntersuchung der EU-Kommission über das Privatkundengeschäft der Banken hervor geht, soll die enge Zusammenarbeit der dezentralen Sektoren auch in Österreich genau geprüft werden. Die österreichischen Sparkassen sehen dieser Untersuchung gelassen entgegen.

„Die Stabilität des Finanzsektors wird durch das Bestehen und die Zusammenarbeit in den Sektoren garantiert“, so Michael Ikrath, Generalsekretär des österreichischen Sparkassenverbandes. „Nur durch das Vorhandensein der regionalen Anbieter ist eine Sicherstellung der Versorgung mit den verschiedenen Bankprodukten abgestimmt auf die Kundenbedürfnisse auch in den Nichtballungszentren gewährleistet“, so Ikrath weiter. Durch die Kooperation der Sparkassen im Rahmen des Haftungsverbundes garantieren wir den Kunden darüber hinaus die Sicherheit der Einlagen weit stärker als die Banken. „Dies ist von Brüssel bereits anerkannt worden. All diese Argumente zeigen, dass die dezentralen Sektoren als „Nahversorger“ den Kunden entscheidende Vorteile bringen und den Wettbewerb lebendig halten,“ so Ikrath.

Nur die Nähe zum Kunden ermöglicht eine optimale Beratung und Risikobewertung sowie eine individuelle Versorgung der Kunden mit den von ihnen benötigten Finanzprodukten. „Der Schlüssel zum Erfolg kann letztendlich nur der Ausbau eines europäischen Retailmarktes auf Basis dezentraler Strukturen sein, deren kundenbedürfnisgerechtes Angebot aufgrund der genauen Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten eine besondere Stärke darstellt“, meint Michael Ikrath und fordert die Kommission auf, zur Erreichung eines effizienten und wettbewerbsfähigen Binnenmarktes für Finanzdienstleistungen mit dem notwendigen Augenmaß für eine pluralistische Bankenstruktur vorzugehen und Raum für die Existenz aller Marktteilnehmer zu gewährleisten. Ohne die Sparkassen und andere dezentralen Sektoren wäre der Wettbewerb und die Versorgung mit Finanzdienstleitungen in vielen Teilen Österreichs akut gefährdet, so Ikrath abschließend.